

**Pressemitteilung vom 10.01.2014**

## **Fahren mit Biogas – ein Beitrag für unsere nachhaltige Zukunft**

### **Mobile Jugend: Kuhmist bevorzugt**

„Fahr lieber mit Kuhmist statt mit toten Dinos.“ Unter diesem Motto gestalteten Schülerinnen und Schüler in der Nachmittagsbetreuung bei Diplom Pädagogin Ute Gebhardt-Eßer ein Daumenkino. Ziel ist es, damit Fahrneulinge über attraktive und kostengünstige Personenkraftwagen zu informieren, mit denen man einen Beitrag zur Energiewende leisten kann. Nun wurden die peppigen Informationsträger an Edwin Dünzl als Vertreter des Landesverbandes Bayerischer Fahrlehrer überreicht. Von ihm aus sollen sie an alle Fahrschulen in Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen verteilt werden. Fahrzeuge, die mit CNG (Biogas) betrieben werden können, seien inzwischen wenig teurer als Dieselautos. Da es seit dem Sommer in Straubing eine entsprechende Tankstelle gibt, könnte bei jedem Tanken Freude aufkommen, weil der Gaspreis sehr günstig sei, so Verbandsvertreter Dünzl. Während des Projektverlaufs hatten Annette Plank vom Technologie- und Förderzentrum und Hubert Maierhofer von C.A.R.M.E.N. e.V. den Teilnehmern übereinstimmend erklärt, dass Autos mit Gasantrieb schon lange so sicher sind wie Benziner.

Mit der Fertigstellung des Daumenkinos ist das Projekt „Fahren mit Biogas – ein Beitrag für unsere nachhaltige Zukunft“, das in Teilprojekten zwischen März 2013 und Januar 2014 durchgeführt wurde, beendet. Beauftragt durch die Bioenergieregion Straubing-Bogen und gefördert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie von der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. hatten sich junge Menschen in ganz unterschiedlichen Kontexten mit dem Thema der Mobilität mit Biogas beschäftigt. Zum Projektabschluss freut sich die Sachgebietsleiterin des Zukunftsbüros Rita Kienberger: „Hier sind brauchbare Informationen und Anregungen entstanden, die auch im Unterricht verwendet werden können und die den Schülerinnen und Schülern durch Gleichaltrige die Energiewende näher bringen.“ Zu den Ergebnissen gehören u.a. eine PowerPoint-Präsentation bzw. deren Video-Variante, ein Quiz, das man online spielen kann, eine Bastelanleitung für ein Quartett mit Gasfahrzeugen und einige Links zu einschlägigen Informationen im Internet. Die Homepagegruppe des Vereins „Zukunft jetzt“ hat alle Beiträge übersichtlich zusammengestellt, Interessierte können sie unter [www.zukunft-jetzt-straubing.de](http://www.zukunft-jetzt-straubing.de) abrufen.

Die Jugendlichen haben von diesem Projekt enorm profitiert, ergänzt Ute Gebhardt-Eßer, von der die Idee zu „Fahren mit Biogas – ein Beitrag für unsere nachhaltige Zukunft“ stammt und die die Schülerinnen und Schüler fachkundig begleitet hat. So haben sich die jungen Leute technisches und Umweltwissen angeeignet, eine Gruppe schnupperte zum ersten Mal „Wissenschaftsluft“, als sie im Juli letzten Jahres beim Symposium von C.A.R.M.E.N. e. V. über ihre Erkenntnisse referierte. Die Produktion des Videos und die Digitalisierung des Daumenkinos für den Druck boten Gelegenheit, Computerwissen anzuwenden und neues Know-how zu erwerben. In der Mittelschule St. Josef übertrugen die Schülerinnen und

Schüler den gelernten Stoff aus dem Fach PCB auf Energiekreisläufe durch nachwachsende Rohstoffe. Beim Ausflug in den WELIOS-Park der Partnerstadt Linz schließlich trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Teilprojekte, die Gymnasien, Real- und Mittelschulen in Straubing und im Landkreis besuchen.

Nicht nur über Biogas und erneuerbare Energien lernten die Teilnehmer bei diesem Projekt jede Menge, sie konnten sich auch aktiv in Sachen Projektmanagement üben: Von der Ideensammlung und Projektentwicklung über das Einholen von Angeboten bis zur Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit brachten sich die jungen Menschen ein, sammelten Erfahrungen und erweiterten ihre Kompetenzen. „Einige Opas waren so stolz auf ihre tüchtigen Enkel, dass sie am liebsten gleich das Probeexemplar mitgenommen hätten, als die Jugendlichen es herzeigten“, schmunzelt Ute Gebhardt-Eßer. Und mit sich zufrieden können auch alle Aktiven sein, da sie ihre Bewerbungsunterlagen durch eine von Landrat Alfred Reisinger unterschriebene Teilnahmebestätigung ergänzen können.

Einige Projektteilnehmer bedauern, dass sie zu wenig Zeit hatten, um die Tank-Teller-Problematik zu vertiefen und andere hätten sich gerne noch ausführlicher mit den Speichermöglichkeiten befasst, die das Erdgasnetz im Zuge der Energiewende bietet. „Dann machen wir halt weiter“, schlägt Maximilian vor. Darüber, dass das abgeschlossene Projekt Spaß gemacht hat, sind sich alle einig.



Von links: Dietmar Bulter, Vorstandsmitglied des Vereins „Zukunft jetzt“, Rita Kienberger, Zukunftsbüro des Landkreises SR-Bogen, Edwin Dünzl, Vertreter des Landesverbands Bayerischer Fahrlehrer, Matthias Bulter, Vorstandsmitglied des Vereins Zukunft jetzt, Cuong Pham, Mitwirkender beim Projekt „Fahren mit Biogas“, Referent beim CARMEN-Symposium, Ute Gebhardt-Eßer, Diplom Pädagogin

Ansprechpartnerin:

Ute Gebhardt-Eßer

Lern- und Lebenshilfen für Kinder und Jugendliche

Amselstraße 64

94315 Straubing

Tel.09421 928221

E-Mail: [info@gebhardt-esser.de](mailto:info@gebhardt-esser.de)

[www.gebhardt-esser.de](http://www.gebhardt-esser.de)

mit [www.zukunft-jetzt-straubing.de](http://www.zukunft-jetzt-straubing.de)

Die Welt  
neu  
entdecken

